



Statistischer Bericht

KI-j/11

Sozialhilfe in Thüringen

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011

Bestell - Nr. 10 108

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im August 2012

Heft-Nr.: 171 / 12
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafiken	
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2008 bis 2011	3
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach Altersgruppen	3
Tabellen	
1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2008 bis 2011 nach ausgewählten Merkmalen	4
2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen	5
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung	6
4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge	8
5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	9
6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach Unterbringungsarten und Kreisen	10
7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	11

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe b des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 28 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) war ein Sozialleistungsgesetz, das zum 1.1.2003 in Kraft trat und mit Wirkung vom 1.1.2005 in das neue Sozialgesetzbuch (SGB XII) überführt wurde. Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine nach dem 4. Kapitel SGB XII bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dienen soll. In den Bereich der Grundsicherung fallen zum einen Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und zum anderen volljährige Personen, die im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Bei der Berechnung von Durchschnittsbeträgen wurden alle Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung einbezogen, unabhängig davon, ob der jeweilige Betrag für sie zutreffend ist.

Begriffserläuterungen

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf eines Leistungsberechtigten ist nach § 42 SGB XII die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsatz,
- Aufwendungen für Unterkunft und Heizung,
- Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung,
- Beiträge für die Vorsorge und
- Mehrbedarf(e).

Einmalige Beträge gehen nicht in die Berechnung ein.

Nettobedarf

Der Nettobedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen.

Mehrbedarf für Leistungsberechtigte

Die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können nach § 42 Nr. 3 SGB XII folgende unterschiedliche Mehrbedarfe in Anspruch nehmen, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen:

- bei Besitz eines Ausweises nach § 69 Abs. 5 SGB IX mit Merkzeichen G (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 1 SGB XII),
- für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 2 SGB XII),
- für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren (36 % des Eckregelsatzes gem. § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII),
- für allein Erziehende, sofern die Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII nicht vorliegen (12 % des Eckregelsatzes je minderjährigem Kind gem. § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII),
- für behinderte Personen, für die Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 SGB XII geleistet wird (35 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 4 SGB XII) und
- für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe gem. § 30 Abs. 5 SGB XII.

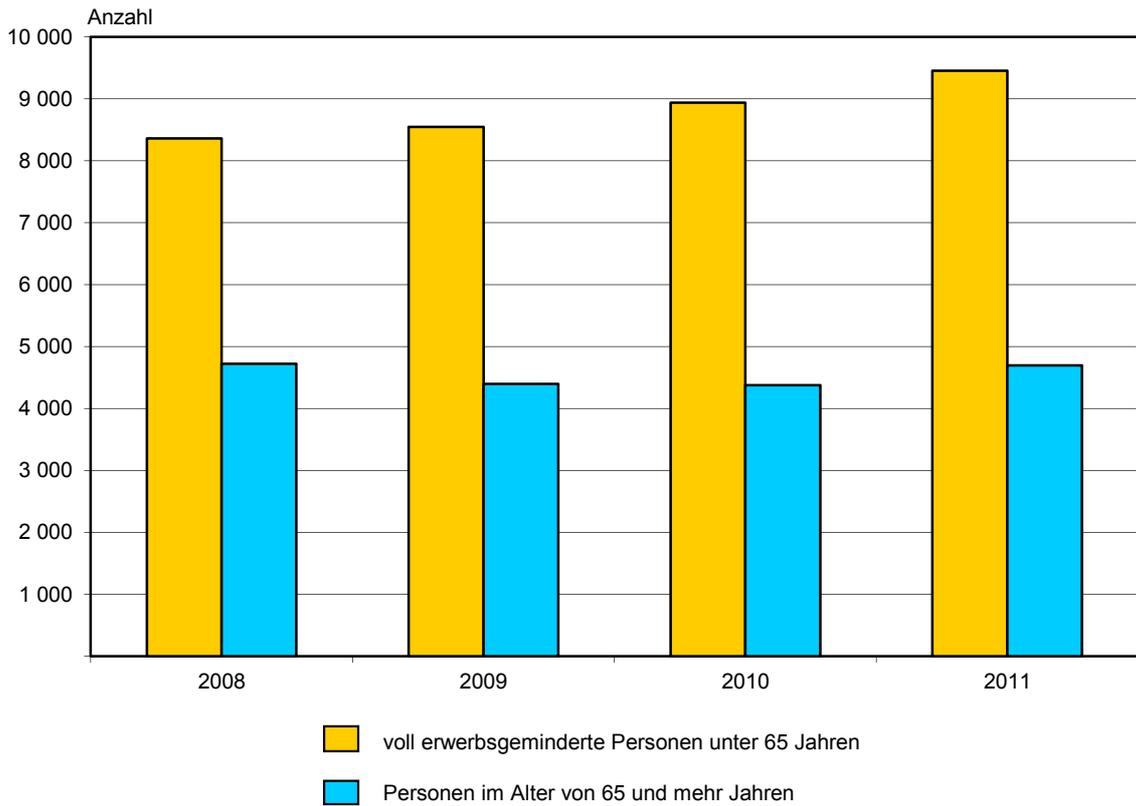
Regelsatz

Es ist der für den Antragsteller maßgebende Regelsatz gemäß § 28 SGB XII.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

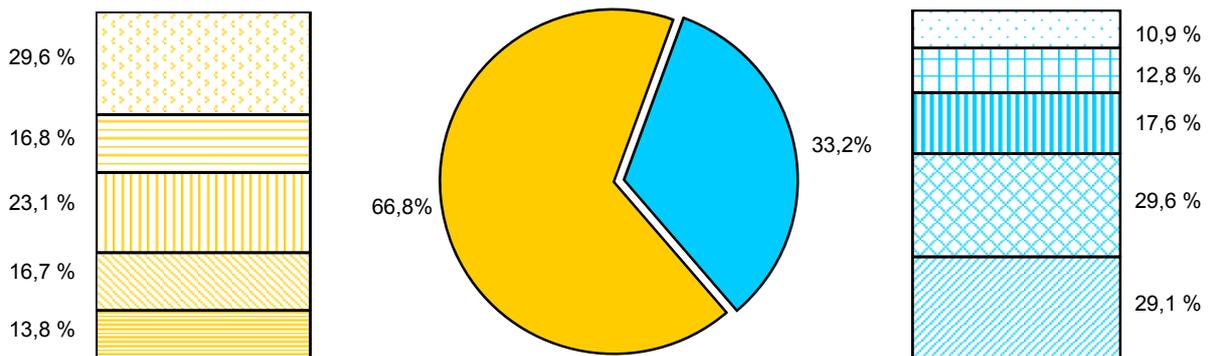
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2008 bis 2011



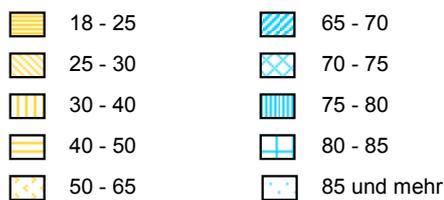
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach Altersgruppen

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren



im Alter von ... bis unter ... Jahren



**1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2008 bis 2011
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2008	2009	2010	2011
Empfänger insgesamt	13 084	12 942	13 313	14 153
außerhalb von Einrichtungen	8 754	8 829	9 232	10 004
in Einrichtungen	4 330	4 113	4 081	4 149
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
zusammen	8 360	8 545	8 936	9 455
davon				
18 - 21	499	428	321	255
21 - 25	1 149	1 141	1 129	1 050
25 - 30	1 458	1 495	1 513	1 577
30 - 40	1 643	1 806	2 005	2 187
40 - 50	1 426	1 449	1 518	1 587
50 - 60	1 617	1 666	1 786	1 977
60 - 65	568	560	664	822
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
zusammen	4 724	4 397	4 377	4 698
davon				
65 - 70	1 513	1 331	1 278	1 368
70 - 75	1 235	1 276	1 264	1 391
75 - 80	791	703	768	828
80 - 85	601	561	562	601
85 - 90	351	323	318	333
90 - 95	133	109	115	119
95 und mehr	100	94	72	58
männlich	6 547	6 703	6 958	7 462
weiblich	6 537	6 239	6 355	6 691
Durchschnittliche monatliche Beträge in EUR				
Bruttobedarf	564	576	583	601
Regelsatz	308	314	315	321
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	215	219	223	233
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	11	14	17	19
Beiträge für die Vorsorge ¹⁾	-	0	0	0
Mehrbedarf				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	26	27	27	26
für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	0	0	0	0
für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	0	1	1	0
für sonstige allein Erziehende	0	0	0	0
für behinderte Personen, für die Eingliederungs- hilfe geleistet wird	0	0	0	0
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	3	1	1	1
angerechnetes Einkommen	250	244	245	258
Nettobedarf	313	332	338	342

1) ab 2009 neues Erhebungsmerkmal

**2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011
nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen**

Unterbringungsart Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Insgesamt

Insgesamt	14 153	470	7 462	6 691
davon				
außerhalb von Einrichtungen	10 004	452	5 214	4 790
in Einrichtungen	4 149	18	2 248	1 901
nachrichtlich:				
Durchschnittsalter in Jahren	51,2	69,3	46,7	56,1

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

18 - 21	255	2	156	99
21 - 25	1 050	-	660	390
25 - 30	1 577	2	931	646
30 - 40	2 187	14	1 294	893
40 - 50	1 587	17	1 038	549
50 - 60	1 977	28	1 300	677
60 - 65	822	20	484	338
Zusammen	9 455	83	5 863	3 592

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

65 - 70	1 368	97	645	723
70 - 75	1 391	145	524	867
75 - 80	828	82	251	577
80 - 85	601	42	132	469
85 - 90	333	16	35	298
90 - 95	119	5	11	108
95 und mehr	58	-	1	57
Zusammen	4 698	387	1 599	3 099

**3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011
nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung**

Ursache der Leistungsgewährung ¹⁾	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	907	25	512	395
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	38	-	20	18
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatz- leistungen des Antragsberechtigten	21	1	16	5
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	20	-	3	17
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Antragsberechtigten	52	-	30	22
Wegfall anderer Einkommen	276	4	145	131
Erhöhter Ausgabenbedarf	380	9	173	207
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	1 122	59	650	472
Keine der genannten Ursachen	11 380	375	5 943	5 437
Insgesamt ²⁾	14 153	470	7 462	6 691

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	629	6	409	220
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	33	-	20	13
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatz- leistungen des Antragsberechtigten	11	-	9	2
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	6	-	2	4
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Antragsberechtigten	50	-	29	21
Wegfall anderer Einkommen	190	2	114	76
Erhöhter Ausgabenbedarf	193	1	132	61
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	729	9	482	247
Keine der genannten Ursachen	7 648	66	4 691	2 957
Insgesamt ²⁾	9 455	83	5 863	3 592

1) Für jede Person konnten bis zu zwei Ursachen angegeben werden. - 2) ohne Mehrfachzählung

Noch: 3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011
nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung

Ursache der Leistungsgewährung ¹⁾	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	278	19	103	175
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	5	-	-	5
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatz- leistungen des Antragsberechtigten	10	1	7	3
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	14	-	1	13
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Antragsberechtigten	2	-	1	1
Wegfall anderer Einkommen	86	2	31	55
Erhöhter Ausgabenbedarf	187	8	41	146
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	393	50	168	225
Keine der genannten Ursachen	3 732	309	1 252	2 480
Insgesamt ²⁾	4 698	387	1 599	3 099

1) Für jede Person konnten bis zu zwei Ursachen angegeben werden. - 2) ohne Mehrfachzählung

4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge

Zahlbetrag	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
	EUR pro Monat			

Insgesamt

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	601	612	598	603
Regelsatz	321	340	318	324
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	233	231	227	240
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	19	28	26	12
Beiträge für die Vorsorge	0	-	0	0
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	26	11	27	25
für kostenaufwändige Ernährung in				
angemessener Höhe	1	2	1	1
angerechnetes Einkommen	258	57	236	283
Nettobedarf	342	555	362	320

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	586	605	591	577
Regelsatz	312	330	313	309
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	220	214	222	216
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	21	33	24	16
Beiträge für die Vorsorge	0	-	0	0
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	31	24	30	32
für kostenaufwändige Ernährung in				
angemessener Höhe	1	4	1	1
angerechnetes Einkommen	219	93	220	219
Nettobedarf	366	513	372	358

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	630	614	623	634
Regelsatz	338	342	335	340
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	259	235	242	268
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	16	27	30	9
Beiträge für die Vorsorge	-	-	-	-
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	16	9	16	16
für kostenaufwändige Ernährung in				
angemessener Höhe	1	2	1	1
angerechnetes Einkommen	336	49	296	357
Nettobedarf	294	564	327	277

**5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011
nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnitt- licher monatlicher Nettobedarf EUR
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
		Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ²⁾	
Stadt Erfurt	2 118	1 229	9,1	889	20,6	401
Stadt Gera	797	524	8,5	273	10,7	333
Stadt Jena	715	382	5,5	333	15,4	368
Stadt Suhl	291	216	9,0	75	7,4	356
Stadt Weimar	489	296	7,0	193	14,0	333
Stadt Eisenach	331	194	7,3	137	12,9	340
Eichsfeld	524	329	4,9	195	9,2	282
Nordhausen	663	469	8,4	194	9,0	339
Wartburgkreis	623	437	5,2	186	6,4	332
Unstrut-Hainich-Kreis	733	495	7,2	238	9,9	328
Kyffhäuserkreis	589	437	8,6	152	7,8	331
Schmalkalden- Meiningen	549	408	5,0	141	4,6	326
Gotha	739	492	5,7	247	7,8	330
Sömmerda	454	333	7,1	121	8,0	299
Hildburghausen	307	233	5,4	74	5,1	321
Ilm-Kreis	673	414	5,8	259	10,0	331
Weimarer Land	483	355	6,5	128	7,5	378
Sonneberg	343	246	6,6	97	6,6	355
Saalfeld-Rudolstadt	660	488	6,8	172	5,7	355
Saale-Holzland-Kreis	422	318	5,8	104	5,3	346
Saale-Orla-Kreis	450	321	5,8	129	6,3	317
Greiz	489	373	5,7	116	4,3	296
Altenburger Land	711	466	7,8	245	9,3	316
Thüringen	14 153	9 455	6,7	4 698	9,1	342

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren - 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

**6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011
nach Unterbringungsarten und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon					
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren
Stadt Erfurt	2 118	1 711	933	778	407	296	111
Stadt Gera	797	593	371	222	204	153	51
Stadt Jena	715	538	246	292	177	136	41
Stadt Suhl	291	182	129	53	109	87	22
Stadt Weimar	489	378	205	173	111	91	20
Stadt Eisenach	331	239	124	115	92	70	22
Eichsfeld	524	331	219	112	193	110	83
Nordhausen	663	394	273	121	269	196	73
Wartburgkreis	623	450	316	134	173	121	52
Unstrut-Hainich-Kreis	733	513	333	180	220	162	58
Kyffhäuserkreis	589	369	271	98	220	166	54
Schmalkalden- Meiningen	549	367	283	84	182	125	57
Gotha	739	486	314	172	253	178	75
Sömmerda	454	323	233	90	131	100	31
Hildburghausen	307	177	130	47	130	103	27
Ilm-Kreis	673	509	290	219	164	124	40
Weimarer Land	483	309	225	84	174	130	44
Sonneberg	343	257	186	71	86	60	26
Saalfeld-Rudolstadt	660	469	339	130	191	149	42
Saale-Holzland-Kreis	422	291	205	86	131	113	18
Saale-Orla-Kreis	450	297	209	88	153	112	41
Greiz	489	333	246	87	156	127	29
Altenburger Land	711	488	312	176	223	154	69
Thüringen	14 153	10 004	6 392	3 612	4 149	3 063	1 086

**7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011
nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger**

Wohnkreis	Empfänger insgesamt	Davon					
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren
Stadt Erfurt	1 989	1 720	941	779	269	182	87
Stadt Gera	774	595	373	222	179	137	42
Stadt Jena	627	533	241	292	94	62	32
Stadt Suhl	215	181	128	53	34	23	11
Stadt Weimar	434	372	199	173	62	47	15
Stadt Eisenach	382	242	127	115	140	114	26
Eichsfeld	636	325	213	112	311	217	94
Nordhausen	666	393	272	121	273	206	67
Wartburgkreis	595	446	312	134	149	101	48
Unstrut-Hainich-Kreis	746	509	329	180	237	163	74
Kyffhäuserkreis	542	366	268	98	176	126	50
Schmalkalden- Meiningen	542	370	285	85	172	110	62
Gotha	684	483	311	172	201	138	63
Sömmerda	454	327	238	89	127	103	24
Hildburghausen	385	180	132	48	205	168	37
Ilm-Kreis	630	503	285	218	127	92	35
Weimarer Land	456	301	217	84	155	114	41
Sonneberg	323	255	184	71	68	47	21
Saalfeld-Rudolstadt	707	469	340	129	238	197	41
Saale-Holzland-Kreis	365	294	208	86	71	58	13
Saale-Orla-Kreis	536	296	208	88	240	199	41
Greiz	480	327	240	87	153	128	25
Altenburger Land	637	490	314	176	147	92	55
Thüringen zusammen	13 805	9 977	6 365	3 612	3 828	2 824	1 004
Außerhalb Thüringens	348	27	27	-	321	239	82
Insgesamt	14 153	10 004	6 392	3 612	4 149	3 063	1 086

